

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.01.15

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	26.01.2015	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Informationsveranstaltung zur Verkehrsverteilung in Hitdorf und zu unterschiedlichen Breiten der Hitdorfer Straße

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.12.14
- Stellungnahme der Verwaltung vom 13.01.15 (Anlage)

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Deppe
gez. Buchhorn

Informationsveranstaltung zur Verkehrsverteilung in Hitdorf und zu unterschiedlichen Breiten der Hitdorfer Straße
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.12.1014
- Nr. 2014/0332

Im Rahmen einer zweitägigen Planwerkstatt, die im Oktober 2013 stattfand, haben die Bürger aus Hitdorf mit Unterstützung eines Ing.-Büros und der Stadtverwaltung einen konsensfähigen Maßnahmenkatalog mit Empfehlungen für den Um- und Ausbau von Ringstraße und Hitdorfer Straße erstellt.

Diese Empfehlungen sind Grundlage der Verwaltung gewesen, zunächst die Planung der Ringstraße zu erarbeiten, anschließend die Bürgerbeteiligung für die Anwohner und Eigentümer der Ringstraße durchzuführen und abschließend die notwendigen Beschlüsse der Politik einzuholen, so dass in 2015 der Beginn der Baumaßnahme Ringstraße vorgesehen ist.

Selbstverständlich werden für die Planung der Hitdorfer Straße die gleichen Empfehlungen wie für die Ringstraße, wie z. B.

- die abschnittsweise Betrachtung des Straßenraums mit kombinierten verkehrsberuhigten Maßnahmen,
- die abschnittweisen Fahrbahnbreiten von 6,00 m für den Begegnungsverkehr Lkw/Lkw bzw. Lkw/Bus,
- die Einrichtung von Engstellen und
- der Einsatz von Baumscheiben

als Planungsgrundlage für die Erarbeitung der Straßenraumgestaltung genommen, um das Ziel einer gleichen Verteilung der Verkehre auf Ringstraße und Hitdorfer Straße zu gewährleisten.

Analog zum Verfahren der Planung Ringstraße werden im nächsten Schritt die Anwohner und Eigentümer der Hitdorfer Straße durch eine Bürgerbeteiligung in Form eines Anschreibens und der Möglichkeit der Rückantwort eingebunden. Diese Form der Bürgerbeteiligung hat sich nicht nur bei der Ringstraße bewährt, da sehr viele Anwohner hiervon Gebrauch machen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten, die auch zum Teil in die Planung aufgenommen werden konnten, wie die Planung der Ringstraße zeigt.

Darüber hinaus ist vorgesehen, dass die Bürgerinitiative „Verkehrskonzept Hitdorf mit Umgehungsstraße“ ebenfalls die Möglichkeit erhält, sich an der Bürgerbeteiligung für

den Umbau der Hitdorfer Straße in der gleichen Form wie die Anwohner zu beteiligen.

Aus v. g. Erläuterungen wird deutlich, dass die Anwohner und Eigentümer der Ringstraße und der Hitdorfer Straße intensiv in die Planung „ihrer“ Straße eingebunden worden sind bzw. eingebunden werden, so dass der Politik eine abgestimmte und konsensfähige Planung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Vor diesem Hintergrund und aus Gründen der Gleichbehandlung der Anwohner der Hitdorfer Straße gegenüber der Ringstraße wird eine weitere zusätzliche Informationsveranstaltung, wie im Antrag gefordert, abgelehnt.

Tiefbau